Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

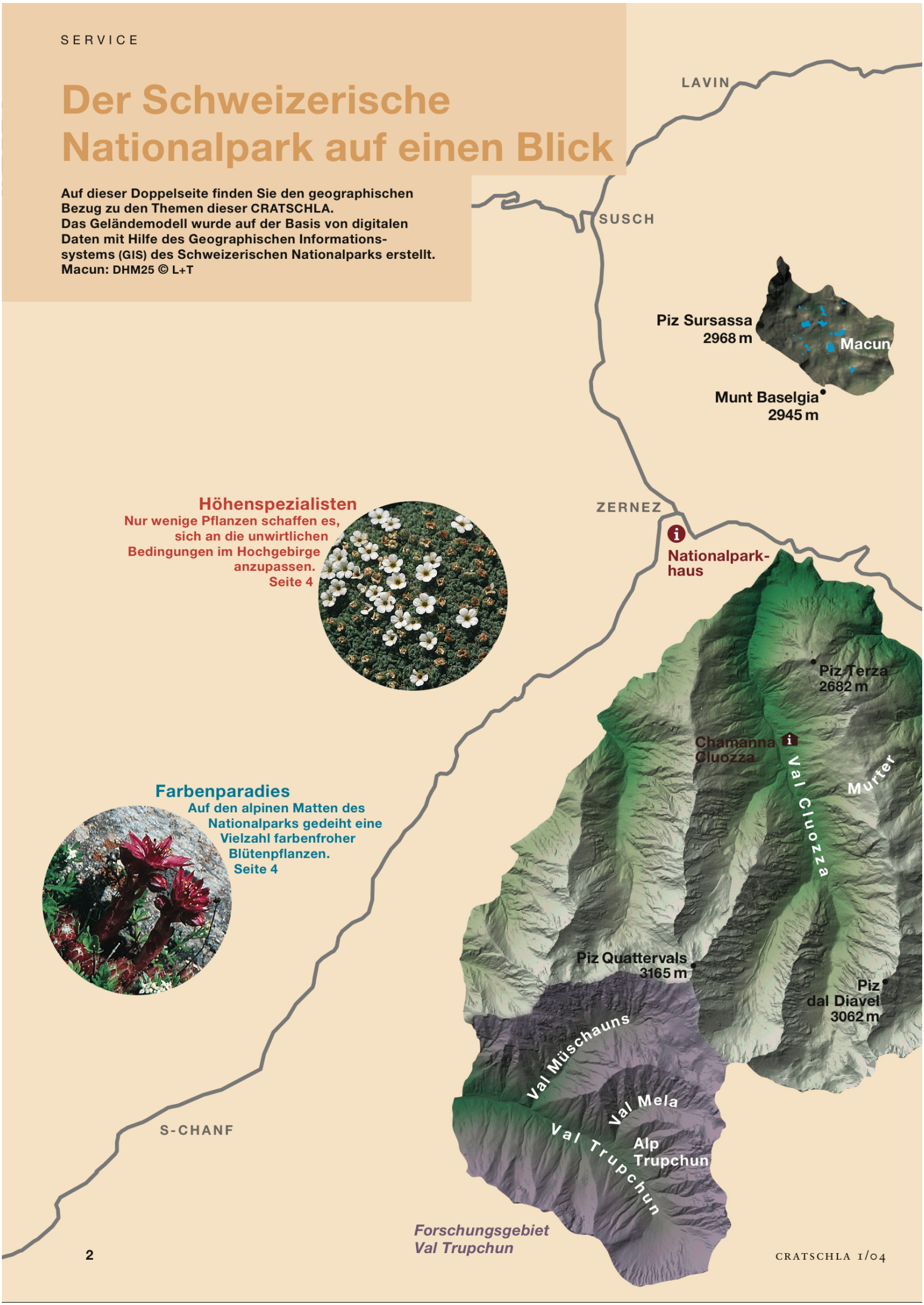
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Auf dieser Doppelseite finden Sie den geographischen Bezug zu den Themen dieser CRATSCHLA. Das Geländemodell wurde auf der Basis von digitalen Daten mit Hilfe des Geographischen Informationssystems (GIS) des Schweizerischen Nationalparks erstellt. Macun: DHM25 © L+T



Höhenspezialisten

Nur wenige Pflanzen schaffen es, sich an die unwirtlichen Bedingungen im Hochgebirge anzupassen.
Seite 4

Farbenparadies

Auf den alpinen Matten des Nationalparks gedeiht eine Vielzahl farbenfroher Blütenpflanzen.
Seite 4

100 Jahre letzter Bär

1904 wurde der letzte Braunbär der Schweiz in Sichtweite des heutigen Bergbau- und Bärenmuseums in S-charl geschossen.

Seite 25

Wandertipp

Unser Wandertipp führt Sie vom Ofenpass durch die Valbella nach S-charl.

Seite 24

Bartgeier

Seit 1991 werden in der Val da Stabelchod Bartgeier ausgesetzt. Wo sind sie heute?

Seite 18

Val Nüglia

Die Gemeinde Valchava im Münstertal steuert knapp 5 Prozent der Nationalparkfläche bei.

Seite 20